



Niederschrift

über den öffentlichen Teil der 32. Sitzung des Ausschusses für Kultur,
Soziales und Integration der Stadt Eberswalde
am 15.03.2023, 18:15 Uhr,
im Familiengarten Eberswalde, Tourismuszentrum, Konferenzsaal,
Am Alten Walzwerk 1, 16227 Eberswalde

TAGESORDNUNG

- 1 Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 3 Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 31. Sitzung des Ausschusses für Kultur, Soziales und Integration der Stadt Eberswalde vom 15.02.2023
- 4 Feststellung der Tagesordnung
- 5 Informationen des Vorsitzenden
- 6 Einwohnerfragestunde
7. Informationen aus der Stadtverwaltung
 - 7.1 Information zum Nutzungskonzept für das Sozio-kulturelle Zentrum Finow (Entwicklungen und zukünftige Planungen Kulturbahnhof Finow)
 - 7.2 Sonstige Informationen
8. Bericht der Bildungseinrichtung Buckow e. V. betreffend der Kooperationsvereinbarung zur Seniorenteilhabe
9. Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)
 - 9.1 **Vorlage:** BV/0810/2023 **Einreicher/zuständige Dienststelle:**
01.2 - Referat für Beteiligungsverwaltung
Betrauungsakt der Stadt Eberswalde zur Erbringung von Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse durch die Technische Werke Eberswalde GmbH

10 Informationsvorlagen

11 Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen und Ausschussmitgliedern sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Vertreter/innen der Ortsbeiräte, den Vertreter/innen der Beiräte gemäß Hauptsatzung und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung

TOP 1

Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Herr Prof. Creutziger, Vorsitzender des Ausschusses für Kultur, Soziales und Integration (AKSI) eröffnet die öffentliche Sitzung um 18:15 Uhr.

Des Weiteren begrüßt Herr Prof. Creutziger alle Anwesenden zur heutigen Hybridsitzung des AKSI, an der nachstehende Ausschussmitglieder mit begründeten und genehmigten Anträgen gemäß des § 34 Absatz 1a der Brandenburgischen Kommunalverfassung (BbgKVerf) per Videozuschaltung teilnehmen dürfen:

Teilnehmer/in	stimmberechtigt	gemäß Antrag vom	und Genehmigung vom
Frau Büschel	ja	14.03.2023	15.03.2023
Herr Fischer	ja	10.03.2023	15.03.2023
Frau Walter	ja	15.03.2023	15.03.2023

Die per Video zugeschalteten Ausschussmitglieder teilen auf Nachfrage mit, dass die Video- und Audioübertragung funktioniert.

Herr Prof. Creutziger stellt Herrn Thomas Walter vor, der als sachkundiger Einwohner im Ausschuss für Kultur, Soziales und Integration tätig sein wird.

Herr Prof. Creutziger teilt mit, dass Herr Bernd Schlüter, Dezernent für das Dezernat für Soziales, Bildung und Kultur an der heutigen Sitzung teilnehmen wird.

TOP 2

Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr Prof. Creutziger stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der AKSI beschlussfähig ist.

Zu Beginn der Sitzung sind 9 Mitglieder in Präsenz und 3 Mitglieder per Videozuschaltung anwesend bzw. zugeschaltet, mithin **12 Stimmberechtigte (Anlage 1)**.

TOP 3

Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 31. Sitzung des Ausschusses für Kultur, Soziales und Integration der Stadt Eberswalde vom 15.02.2023

- 3.1 Herr Prof. Creutziger weist darauf hin, dass die Niederschrift vom 15.02.2023 erst zum 08.03.2023 im Bürger- und Ratsinformationssystem abrufbar war.
- 3.2 Herr Prof. Creutziger merkt an, dass in der Niederschrift der wesentliche Inhalt von Wortbeiträgen zu einem bestimmten Tagesordnungspunkt nur dann erfolgt, sofern dies unmittelbar vor oder nach den Wortbeiträgen von den Vortragenden verlangt wird.

TOP 4

Feststellung der Tagesordnung

Der Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt.

Herr Krieg macht darauf aufmerksam, dass bei der Abstimmung über die Tagesordnung von mindestens zwei stimmberechtigten Mitgliedern, die per Videozuschaltung an der Sitzung teilnehmen, ihr Stimmverhalten nicht erkennbar ist und somit das Abstimmungsergebnis nicht „einstimmig“ gewertet werden kann.

Herr Prof. Dr. König teilt mit, dass Stimmenenthaltungen und nicht abgegebene Stimmen das Abstimmungsergebnis nicht beeinflussen.

TOP 5

Informationen des Vorsitzenden

- 5.1 Herr Prof. Creutziger informiert, dass die Stadtverwaltung einen neuen Dezernenten hat. Der neue Dezernent wird sich unter TOP 7 Informationen aus der Stadtverwaltung vorstellen.
- 5.2 Herr Prof. Creutziger berichtet, dass die Fraktion Bündnis Eberswalde/Einzelstadtverordnetenenschaft ein zusätzliches Mitglied hat, was Auswirkungen auf die Zahl der Vertreterinnen und Vertreter sowie auf die Ausschussvorsitzende oder den Ausschussvorsitzenden haben könnte.

TOP 6

Einwohnerfragestunde

Es werden keine Einwohnerfragen vorgetragen.

TOP 7

Informationen aus der Stadtverwaltung

Herr Prof. Dr. König überreicht das Wort an den neuen Dezernenten Herrn Schlüter, der am 15.03.2023 die Amtsgeschäfte des neuen Dezernates für Soziales, Bildung und Kultur übernommen hat und ab April 2023 für die Ausschüsse für Kultur, Soziales und Integration sowie Bildung, Jugend und Sport zuständig sein wird.

Herr Schlüter, Dezernent für Soziales, Bildung und Kultur, stellt sich kurz vor.

TOP 7.1

Information zum Nutzungskonzept für das Sozio-kulturelle Zentrum Finow (Entwicklungen und zukünftige Planungen Kulturbahnhof Finow)

Frau Schmidt erläutert das Nutzungskonzept für das Sozio-kulturelle Zentrum Finow anhand einer Power-Point-Präsentation (**Anlage 2**).

Herr Prof. Dr. König ergänzt, dass mit diesem Nutzungskonzept der Kulturbahnhof Finow als Kulturzentrum in seiner jetzigen Form weitergeführt und auch für den Jugendbereich zur Verfügung stehen wird. Er teilt mit, dass sich die Kosten im Haushalt widerspiegeln werden.

Herr Stegemann:

- begrüßt dieses Nutzungskonzept, dass im Rahmen der EFRE-Maßnahme geplant ist und somit auch den Jugendlichen im Stadtteil Finow ein Treffpunkt geboten werden kann; er hofft auf die Stärke und den Durchsetzungswillen der Stadtverwaltung und vor allem, dass dieses Bauvorhaben gerade gegenüber kritischen Anwohnern in aller Konsequenz durchgesetzt wird

Herr Prof. Dr. König bestätigt, dass die Verwaltung an diesem Projekt festhalten wird. Er sagt aber auch, dass seinerzeit nicht die Lautstärke aus dem Saal die ursächlichen Probleme darstellten, sondern der enorme Geräuschpegel außerhalb. Er verweist auf das Immissionsschutzgesetz mit den entsprechend einzuhaltenden Auflagen während der Nachtruhe. Er geht davon aus, dass künftige Veranstaltungen ohne Störungen für Anwohnerinnen und Anwohner durchgeführt werden können.

Herr Neumann:

- regt an, dass im Kulturbahnhof eine Erinnerungsecke in Form von Bildern über die alte ursprüngliche Schmalspurbahn, die dort vor langer Zeit vorhanden war, eingerichtet wird; er teilt mit, dass ein breites Interesse über die geschichtliche Entwicklung der Bahn besteht

Herr Prof. Dr. König bedankt sich für den Hinweis und teilt mit, dass geprüft werden wird, diesen Aspekt mit in den Antrag als Stück der historischen Beleuchtung dieses Ortes zu integrieren.

Herr Jede:

- gibt den Hinweis an die Verwaltung, vor den Baumaßnahmen frühzeitig die Anwohner zu einem gemeinsamen Gespräch einzuladen, um über dieses Vorhaben zu informieren und ggf. Vorschläge der Anwohner mit in die Planung einfließen zu lassen

Herr Ortel:

- begrüßt das Nutzungskonzept für die Stärkung des Standortes Finow und somit die Möglichkeit zur Gestaltung des Kulturbahnhofes; er weist darauf hin, dass die Tagesangebote generationsübergreifend sein sollten
- fragt, in welcher Zeitschiene die Umsetzung vorgesehen ist

Frau Schmidt teilt mit, dass die Interessenbekundung jetzt zu erwarten ist und erfahrungsgemäß im Herbst die Antragstellung erfolgen wird. Weiteres soll dann im nächsten Jahr erfolgen.

Frau Blum:

- berichtet aus eigener Erfahrung, dass es nie mit Anwohnern Probleme gab
- bittet darum, dass für die Veranstaltungsplanung rechtzeitig über beginnende Baumaßnahmen informiert wird

Herr Prof. Dr. König versteht das Interesse über einen frühzeitigen Informationsstand und gibt den Hinweis, dass bei zu erwartenden oder bereits bestehenden Einschränkungen sowohl Herrn Schlüter als auch ihn schnellstmöglich darüber zu informieren.

Herr Schult:

- erwähnt die Notwendigkeit, Hinweise und Anregungen von Anwohnern in einem gemeinsamen Gespräch zu klären; er empfiehlt weiter, den Vorschlag von Herrn Neumann mit aufzunehmen
- möchte wissen, ob die Stadt Eberswalde Träger des Gebäudes wird oder es ein Träger geben wird, der dann die Räumlichkeiten an Vereine für Veranstaltungen temporär vermieten könnte

Herr Prof. Dr. König führt aus, dass die Stadtverwaltung zurzeit Träger des Gebäudes ist und dies grundsätzlich so beibehalten werden soll.

Herr Wolfgramm:

- fragt an, wie es mit dem Seniorentreff der Volkssolidarität weitergehen wird

Prof. Dr. König erläutert, dass sich Frau Sponner von der Volkssolidarität in einem Gespräch für eine grundsätzliche Beibehaltung des Seniorentreffs aussprach, vorausgesetzt, dass sich das Nutzerverhalten vonseiten der Senioren ein wenig anpassen würde. Das heißt, dass bereits bei der Organisation und Durchführung von Veranstaltungen eine Mithilfe seitens der Senioren Voraussetzung wäre.

Herr Stegemann:

- erläutert, dass nach der Wende bedeutende internationale Bands im Kulturbahnhof aufgetreten sind und schlägt vor, einen Aufruf zur Fotosammlung aus dieser Zeit zu starten, um somit im Kulturbahnhof eine Dauerausstellung aus dieser historisch wertvollen Zeit einzurichten

Herr Rödel:

- gibt den Hinweis, dass es für die älteren Bürger begrüßenswert wäre, wenn im Kulturbahnhof ein Café etabliert sein könnte, da es im Stadtteil Finow kein Café gibt
- weiter merkt er an, dass es keine Möglichkeit des Toilettengangs sonntags auf dem Friedhof gibt

Herr Prof. Dr. König teilt mit, dass sich die Einrichtung eines Cafés im Kulturbahnhof wirtschaftlich rechnen muss; es gibt die Idee, auch trägergeführt für einzelne Angebote eine Struktur zu etablieren, jedoch muss es ein Träger auch wollen und umsetzen können. Die wirtschaftliche Machbarkeit und Umsetzung eines Cafés wird die Stadtverwaltung in Gesprächen mit den Trägern prüfen lassen.

Herr Prof. Creutziger:

- möchte wissen, was durch die EFRE-Förderung gefördert wird und in welcher Höhe

Frau Schmidt teilt mit, dass 60 % der Bauleistungen gefördert werden. Einrichtungskosten sind davon ausgenommen.

- fragt nach, ob das Nutzungskonzept für den Kulturbahnhof mit der Kulturkonzeption abgestimmt wurde

Herr Prof. Dr. König teilt mit, dass die beteiligten Kulturschaffenden über die Kulturkonzeption diskutieren und beraten werden. Wie im Konzept angedacht, sollte grundsätzlich über Kulturorte beraten werden.

TOP 7.2

Sonstige Informationen

Frau Schmidt:

- informiert, dass es ab dem 23.03.2023 eine Anlaufstelle gegen Rassismus und Diskriminierung betroffener Menschen im Bürgerbildungszentrum, Amadeu Antonio, Puschkinstraße 13, geben wird, die donnerstags von 10:00 Uhr bis 14:00 Uhr geöffnet ist
- informiert, dass die Räumlichkeiten der Anlaufstelle für ukrainische Geflüchtete im Bürgerzentrum des Brandenburgischen Viertel (Schorfheidestraße 13, 16227 Eberswalde) seit dem 06.02.2023 zweimal wöchentlich mittwochs von 9:00 Uhr bis 13:00 Uhr und donnerstags von 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr geöffnet sein werden; teilt weiter mit, dass in der Anlaufstelle Geflüchtete aus der Ukraine Informationen und Hilfe rund um das Thema Leben in Eberswalde erhalten; Ansprechpartnerin ist Frau Mariia Kryvokhyzhyna, welche neben den Sprechstunden per Mail unter m.kryvokhyzhyna@eberswalde.de sowie telefonisch unter 03334 - 64 222 zu erreichen ist

TOP 8

Bericht der Bildungseinrichtung Buckow e. V. betreffend der Kooperationsvereinbarung zur Seniorenteilhabe

Herr Prof. Dr. Creutziger beantragt das Rederecht für Herrn Schulze von der Bildungseinrichtung Buckow e. V.

Abstimmungsergebnis zum Rederecht: einstimmig befürwortet

Herr Schulze gibt einen ausführlichen Bericht der Bildungseinrichtung Buckow e. V., betreffend Kooperationsvereinbarung zur Seniorenteilhabe und weist dazu auf eine Veranstaltung zum Thema „Zweifeln Sie noch oder beantragen Sie schon“ hin, die am 22.03.2023 in der Zeit von 14:30 Uhr bis 16:00 Uhr in der Kantine der Volkssolidarität auf dem ehemaligen Gelände des Reichsbahnausbesserungswerkes (RAW) in der Eisenbahnstraße 37 stattfinden wird (**Anlage 3**).

Im Anschluss an seine Ausführungen bittet Herr Schulze zu anstehenden Themen im Rahmen dieser Maßnahme um einen stetigen Austausch zwischen Verwaltung, den politischen Gremien und der Bildungseinrichtung Buckow e. V.

Im Nachgang wurden alle Fragen beantwortet.

TOP 9

Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)

TOP 9.1

Vorlage: BV/0810/2023

Einreicher/zuständige Dienststelle:

01.2 - Referat für Beteiligungsverwaltung

Betrauungsakt der Stadt Eberswalde zur Erbringung von Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse durch die Technische Werke Eberswalde GmbH

Die Nachfragen konnten umfassend beantwortet werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig befürwortet

Der Ausschuss für Kultur, Soziales und Integration empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung nachstehende Beschlussfassung vorzunehmen:

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde beschließt den als Anlage 1 beigefügten Betrauungsakt der Stadt Eberswalde zur Erbringung von Dienstleistungen von allgemein wirtschaftlichem Interesse durch die Technische Werke Eberswalde GmbH.

TOP 10

Informationsvorlagen

Es liegen keine Informationsvorlagen vor.

TOP 11

Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen und Ausschussmitgliedern sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Vertreter/innen der Ortsbeiräte, den Vertreter/innen der Beiräte gemäß Hauptsatzung und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung

11.1 Herr Jede:

- möchte wissen, warum im aktuellen Amtsblatt die Angaben über geplante Kulturveranstaltungen in den Stadtteilen der Stadt Eberswalde nicht aufgeführt wurden

Herr Prof. Dr. König bedankt sich für den Hinweis und merkt an, dass spätestens zur nächsten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung eine konkrete Aussage dazu gegeben werden kann.

11.2 Herr Rödel:

- merkt an, dass auf dem Friedhof Finow vieles zum Positiven verändert wurde, jedoch regt er an, dass ein WC aufgestellt werden sollte, um somit zu vermeiden, dass der Wald als Toilette genutzt wird; er möchte, dass das Anliegen dem zuständigen Fachamt weitergeleitet wird

11.3 Herr Buschbeck:

- möchte wissen, wie die Auslastung zum Wohngeld Plus Gesetz seit Inkrafttreten am 01.01.2023 aussieht und bittet um konkrete Ausführungen darüber in der nächsten Sitzung des AKSI am 19.04.2023

Herr Prof. Dr. König teilt mit, dass sich die Anzahl der Antragstellung zum Vorjahr in der Tat erhöht hat, aber eine konkrete Aussage darüber dem Protokoll beigefügt wird. Um die zügige Bearbeitung des starken Antragsaufkommens bewältigen zu können, wurde zusätzliches Personal eingestellt.

Nachrichtliche Anmerkung:

Im März 2022 gab es 739 Gesamtfälle, während es im März 2023 insgesamt 944 waren. Bei den Erstanträgen stieg die Anzahl von 47 auf 93 Anträge.

Herr Prof. Dr. Creutziger beendet den öffentlichen Teil der Sitzung um 19:36 Uhr.

gez. Prof. Johannes Creutziger
Vorsitzender des Ausschusses für Kultur,
Soziales und Integration

gez. Przesang
Schriftführerin

Gemäß § 13 Abs. 2 Nr. 10 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde wurden die kursiv dargestellten Wortbeiträge mit in die Niederschrift aufgenommen

Sitzungsteilnehmer/innen:

- **Vorsitzender**
Prof. Johannes Creutziger

- **Stellvertreter des Vorsitzenden**
Dietmar Ortel

- **stimmberechtigtes Mitglied**
Simone Blum
Sabine Büschel per Videozuschaltung
Kurt Fischer per Videozuschaltung
Viktor Jede
Heinz-Dieter Parys
Thomas Stegemann
Katharina Walter per Videozuschaltung
Mirko Wolfgramm
Ringo Wrase
Thomas Krieg

- **sachkundige Einwohner/innen**
Tim Altrichter entschuldigt
Mike Buschbeck
Lisa Euler entschuldigt
Andreas Gläßer entschuldigt
Benjamin Knoll entschuldigt
Mike Müller entschuldigt
Dipl.-Ing. Frank Neumann
Heiko Schult
Werner Voigt entschuldigt
Thomas Walther

- **Beiräte gemäß Hauptsatzung**
Heiner Roedel

- **Dezernent/in**
Prof. Dr. Jan König
Bernd Schlüter

- **Verwaltungsmitarbeiter/innen**
Sarah Schmidt

- **Gäste**
Carsten Zinn